



FDP - Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

*An den  
Vorsitzenden des  
Jugendhilfeausschusses  
Herrn Karl Friedrich Kühme  
Rathaus, Wegnerstr. 7  
  
42275 Wuppertal*

Es informiert Sie    Andrea Sperling  
Anschrift             Rathaus Barmen  
                              42275 Wuppertal  
  
Telefon (0202)        563-6272  
Fax (0202)            563-8573  
E-Mail                 sperling@fdp-wuppertal.de  
  
Datum                  24.08.2005  
  
**Drucks. Nr.**         **VO/1059/05**  
                              öffentlich

## **Anfrage**

---

Zur Sitzung am	Gremium
<b>13.09.2005</b>	<b>Jugendhilfeausschuss</b>

---

### **Wie sicher sind die Spielplätze in Wuppertal?**

Sehr geehrter Herr Kühme,

in der überregionalen Presse wird aktuell über den desolaten Zustand von Spielplätzen in Deutschland berichtet. Grundlage der Berichterstattung war eine Überprüfung von Spielplätzen in verschiedenen Städten – Wuppertal war nicht darunter – durch den TÜV-Rheinland mit einem katastrophalen Ergebnis: von 50 untersuchten Spielplätzen war lediglich ein Spielplatz (der allerdings mit einem Sandkasten und einer Tischtennisplatte nur sehr dürftig ausgestattet war) ohne Mängel. Anlässlich der besorgniserregenden Ergebnisse fragt die FDP-Fraktion an:

- (1) Werden die Spielplätze in Wuppertal regelmäßig auf Sicherheitsmängel kontrolliert? In welchem Abstand und wer nimmt diese Kontrollen vor?
- (2) Was ist Bestandteil der Kontrollen? Nur die Spielgeräte oder auch die Zugänge, die Begrenzungen, der Bodenbelag, die Bepflanzung etc?
- (3) Was geschieht nach festgestellten Sicherheitsmängeln?

(4) Werden Spielgeräte, die aufgrund von Sicherheitsmängeln abgebaut werden, wieder erneuert? In welchem Zeitraum geschieht dies erfahrungsgemäß?

(5) Wie kann das Kontrollsystem noch verbessert werden?

Eltern, vor allem die der kleinen Kinder, begutachten die Kinderspielplätze erfahrungsgemäß sehr aufmerksam. Ihnen fallen Sicherheitsmängel an Spielgeräten sehr schnell auf. Ist es nicht sinnvoll, auf Spielplätzen eine Servicenummer zu hinterlassen, bei der Eltern Sicherheitsmängel melden können?

Wir bitten um Beantwortung unserer Fragen in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13. September 2005.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Todtenhausen